

„Psychologische Beratung“ am Petrinum

WER?

Ansprechpartner

Herr Dr. Nordmann ist als Psychologischer Berater des Gymnasium Petrinum Ihr / Euer Ansprechpartner in allen unten stehenden Belangen. Während und nach der Schulzeit steht er gern für Gespräche im Beratungsraum / Besprechungszimmer zur Verfügung. Termine werden nach Absprache vereinbart.

WANN?

WO?

ADRESSATEN

Wem möchte Psychologische Beratung helfen und wobei?

Psychologische Beratung möchte **alle am Schulleben Beteiligten** (d.h. Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrende und Schulleitung) bei der Bewältigung schwieriger Situationen mit Hilfe psychologischer Erkenntnisse unterstützen, sowie die konstruktive und vertrauensvolle Kooperation fördern.

ARBEITSSCHWERPUNKTE

Schwerpunkte der Psychologischen Beratung

Ihre Schwerpunkte sieht die Psychologische Beratung z.B. in der Verbesserung des sozialen Klassen- und Arbeitsklimas (schulklassenbezogene Beratung), in der Unterstützung der Präventionsarbeit (Alkohol, Sucht, Gewalt, Stress, Angst etc.), sowie bei akutem Krisenmanagement (Notfälle). Darüber hinaus kann sie in Anspruch genommen werden um bei der Lösung von persönlichen, familiären oder schulischen Problemen Hilfestellung zu leisten. Im Einzelnen bedeutet dies auch, dass Eltern Unterstützung erhalten bei den ersten Schritten zur Bewältigung schulischer oder verhaltensbedingter Probleme ihrer Kinder oder bei Schwierigkeiten ihres Kindes mit einer Lehrkraft.

PROBLEM / HILFESTELLUNG

Wie unterstützt die Psychologische Beratung?

Ob Schulangst, Essstörung, AD(H)S, Stress im Schulalltag, Konflikte mit anderen (Schikane, Ausgrenzung etc.), Motivationsprobleme o.a.: Die Psychologische Beratung bietet keine Patentrezepte und ist weder Therapie noch Therapie-Ersatz. Sie kann aber die Betroffenen (Schülerinnen und Schüler, Lehrende, Eltern) bei Problemlösungen unterstützen, *oder* ihnen helfen, die richtigen Ansprechpartner zu finden.

Dies geschieht u.a. in enger Zusammenarbeit mit übergreifenden oder ortsansässigen Institutionen und Unterstützungssystemen (Schulpsychologen der Bezirksregierung, Kinder- und Jugendpsychotherapeuten, LWL, Ypsilon Brilon, Polizei, etc.) sowie mit der schulinternen Arbeitsgruppe „Krisenprävention und –intervention in der Schule“ und den Beratungslehrerinnen und -lehrern.

Melden Sie sich daher, wenn Sie das Gefühl haben, dass sich Ihr Kind plötzlich auffällig oder anders als bisher verhält.

Auch Lehrerinnen und Lehrer kann Psychologische Beratung unterstützen durch Prävention, Diagnostik oder Intervention, z.B. bei der Durchführung ihrer pädagogischen Aufgaben oder bei der Entwicklung professioneller Beratungskompetenz durch Supervision und Coaching.

PRINZIPIEN DER PSYCHOLOGISCHEN BERATUNG

Folgende Prinzipien sind für die Psychologische Beratung eine wichtige Voraussetzung:

- Schweigepflicht: Alle Ratsuchenden können sich darauf verlassen, dass ihre Informationen geschützt sind. Der Psychologische Berater unterliegt der Schweigepflicht.
- Freiwilligkeit: Die Inanspruchnahme der Psychologischen Beratung ist freiwillig.
- Zugänglichkeit: Die Psychologische Beratung ist **jedem** zugänglich.
- Kostenfreiheit: Die Beratung ist für Ratsuchende grundsätzlich kostenfrei.
- Neutralität: Psychologische Beratung orientiert sich an den Anliegen der Ratsuchenden.